

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend

Ortsvorsteher Becker Heiko als Vorsitzender

Ortschaftsräte Geiger Armin
 Riehm Ulf
 Schöbel Uwe
 Schubert Claudia
 Kayser Ulrike (ab 18.40 Uhr)

Gast Dr. Martin Keydel, Stadtrat

Zuhörer 3

Schriftführer Steiner Heiderose

Urkundspersonen Schubert Claudia
 Schöbel Uwe

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OV Becker erklärt, dass in den vorausgegangenen Planungen die Entwicklung von Wohnbauflächen in Schluttenbach aufgrund negativer Bewertung der Kriterien (die Verwaltung hat für die Stadtteile einen Kriterienkatalog erstellt) als langfristiges Ziel eingestuft war.

Demnach wurde das Gebiet Lange Straße rechts „langfristig“ eingestuft.

Nach weiteren Beratungen unter Berücksichtigung von verschiedenen Aspekten, z.B. geringe Baulücken in Schluttenbach, einziger städtischer Kindergarten, Anfragen in der Ortsverwaltung nach freien Grundstücken und Häusern, hat sich der Ortschaftsrat Schluttenbach für das im Gemeinderat entwickelte Szenario 3 entschieden.

Im Szenario 3 wird nun entgegen den anderen Szenarien die Entwicklung in Schluttenbach kurzfristig eingestuft. Das bedeutet eine Realisierung des Bebauungsplanverfahrens voraussichtlich noch in dieser Legislaturperiode.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.03.2016 dem Szenario 3.1 zugestimmt und damit wurde das Gebiet in Schluttenbach in die kurzfristige Planung aufgenommen. Das bedeutet eine Entwicklung in ca 4 – 5 Jahren.

Man kann davon ausgehen, dass im Jahr 2017 die vorbereitenden Planungen stattfinden, in den Jahren 2018/2019 das Bebauungsplanverfahren läuft und im Jahr 2020 mit der Umlegung und Bebauung begonnen wird. Dies vorausgesetzt, einer termingerechten Abarbeitung der vorgelagerten Projekte.

Weitere Besprechungen und Informationen erfolgen im Ortschaftsrat und werden an die Bürger entsprechend weitergegeben.

Herr OR Riehm bringt folgenden Vorschlag ein: Alle Grundstücke sollten von der Stadt aufgekauft und auch von der Verwaltung wieder verkauft werden. Dadurch könnte man die konkrete Umsetzung konsequenterweise steuern (Preise und Zielgruppen).

Er fragt weiter nach: „Wie ist die Umsetzung von der Verwaltung geplant?“

Herr OV Becker antwortet, dass die kommunale Verwaltung das Gebiet umlegt. Eine Baupflicht wird aufgelegt; Orientierung an der Verfahrensweise in Oberweier (entweder verkaufen oder bebauen).

Frage an das Planungsamt nach dem Umsetzungsprozedere.

Frau OR'in Kayser stellt die Frage: „Wer legt fest, wann und wie umgelegt wird? Welche Erfahrungen gibt es bereits?“

Antwort: Das Planungsamt wird eine Konzeption erarbeiten und zu gegebener Zeit im Ortschaftsrat vorstellen. Dies könnte beispielsweise der Zeitpunkt sein, an dem alle Grundstücksbesitzer vom Planungsamt angeschrieben werden.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OR Riehm bringt die Bitte vor, einen Bebauungsplan aufzustellen, dass der Zuschnitt der Grundstücke u.a. berücksichtigt, dass die Häuser so ausgerichtet sind, dass eine Solarnutzung möglich ist. Er wünscht sich eine bessere Planung - angepasst an die Lage – nicht wie in dem zuletzt erschlossenen Gebiet „Am Hägle“.

Er stellt fest, dass die Häuser „Am Hägle“ alle gleich sind, nicht alters- und familiengerecht und nicht an der Hanglage orientiert sind (Solarenergienutzung ist nicht möglich).

Herr OR Riehm stellt die Frage: „Wie ist der Bebauungsplan vorgesehen?“

„Das Planungsamt erstellt den Plan und legt ihn dem Ortschaftsrat vor.“ Letztendlich beschließt der Gemeinderat darüber.

Herr OV Becker macht folgenden Vorschlag:

Im Vorfeld, ca. 6 Monate bevor die Planung beginnt, sollte im Ortschaftsrat ein Workshop stattfinden und Wünsche und Ideen erarbeitet werden. Diese Vorschläge werden der Verwaltung zur weiteren Entscheidung unterbreitet. Alle Möglichkeiten, die der Bebauungsplan zulässt, sollten berücksichtigt werden. Auch eine Weiterentwicklung zum Friedhof für die Zukunft (mögliche Kosten, Erschließung etc.) sollte mit einfließen.

R.Pr.Nr. 15/2016

Haushaltsplan 2017

Einbringung der Vorschläge des Ortschaftsrates Schluttenbach

Die Verwaltung beauftragt die Ortsverwaltung für die Haushaltsplanung 2017 die Vorschläge für den Stadtteil Schluttenbach einzubringen.

Herr OV Becker gibt bekannt, dass hierzu Wünsche der Ortschaftsräte eingebracht werden können.

Er erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Ortschaftsrat Schluttenbach in der Sitzung vom 28.01.2016 beschlossen hat, Mittel für die Generalsanierung der ehemaligen Schule mit höchster Priorität einzustellen. Baubeginn ist vorgesehen im Jahre 2017 und Fertigstellung im Jahr 2018.

Da die Finanzmittel in Höhe von 1.312.000 Euro in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten sind und bei der Sanierung an einem Stück zusätzliche Kosten für Ordnungsmaßnahmen für den Umzug des Kindergartens in eine provisorische Unterkunft hinzukommen, bittet die Verwaltung, die Maßnahme zu priorisieren, um für die Sanierung entsprechende Bauabschnitte und Kosten ermitteln zu können.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OV Becker schlägt folgende Priorisierung vor und bittet im Anschluss das Gremium um Beratung bzw. Zustimmung:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Technik, 76.585 Euro und EG; 164.990 Euro | = 241.575 Euro |
| 2. Turnhalle, 135.000 Euro und Kiga, 200.420 Euro | = 335.420 Euro |
| 3. Aussenanlage, 19.000 Euro und
Energetische Sanierung; 477.000 Euro | = 596.000 Euro |

Dies bedeutet eine Mittelanmeldung für 2017 in Höhe von 241.575 Euro.

Dies ermöglicht der Verwaltung ein Sanierungskonzept zu erstellen. Einzelheiten werden in den Haushaltsberatungen besprochen.

Herr OR Geiger spricht sich zunächst dafür aus, Punkt 2 zu priorisieren und den Kindergarten auszuquartieren.

Frau OR'in Kayser findet den Vorschlag von Herrn Ortsvorsteher Becker vernünftig und plädiert für eine Bauplanung und Bildung von mehreren Bauabschnitten in Einzelmaßnahmen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorschlag **einstimmig** zu.

Informationen zum Haushalt 2016:

Festhalle: Sanierung des Bühnenbodens; Durchführung lt. Beschluss des Ortschaftsrats von Herrn Uwe Schöbel

Aussegnungshalle: Im Haushalt 2016 sind Mittel für ein Vordach an der Leichenhalle eingestellt. Herr OV Becker fragt bei der Verwaltung nach, wann mit den Arbeiten begonnen wird.

Erneuerung einiger Fenster im Rathaus (Büroräume)

Frau OR'in Kayser fragt nach der Umsetzung der Parksituation in der Zellmarkstraße/Bushaltestelle.

R.Pr.Nr. 16/2016

Bekanntgabe des Beratungs- und Beschlussfassungsergebnis über das Sanierungskonzept der Turnhalle/Kindergarten

Information der Bürgerinnen und Bürger über die Turnhallensanierung.

Herr OV Becker stellt das Ergebnis der Beratung über das Sanierungskonzept und den Zweck sowie der Nutzung der Turnhalle vor.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Der Ortschaftsrat hat in seiner nö Sitzung am 28.01.2016 folgende Prioritäten festgelegt:

1. Zweck der Halle:
 - a. nur für sportliche Zwecke der Kinder und Jugendlichen des Ortes und als Ort der Begegnung
 - b. ausgeschlossen wird grundsätzlich eine Kombination mit Wohnzwecken
 - c. die Konzeptplanung ist vor der finalen Abschlussplanung mit den einzelnen Nutzergruppen abzustimmen (Kiga, KJG, Turnverein, VHS).

2. Nutzung der Halle:
 - a. Die Bedürfnisse des Kindergartens sind im Vorfeld schriftlich abzugeben. Dem Brandschutz muss Rechnung getragen werden
 - b. Der Ortschaftsrat favorisiert die Variante mit dem geschlossenen Treppenhaus.

3. Dach
 - a. Aufgrund der schlechten Erfahrung mit dem Flachdach in der Vergangenheit fordert der Ortschaftsrat im Zuge der Generalsanierung ein neues Pultdach.

4. Der Ortschaftsrat fordert die Generalsanierung der Heizung, der Elektroanlage sowie der Sanitäreanlagen.

5. Weitere Forderungen des Ortschaftsrats:
 - a. Duschen als Einzelkabinen
 - b. Abschließbare Spindfächer sind einzuplanen
 - c. Die Garagentore in der Turnhalle sind auf ihre Zulässigkeit zu prüfen (Unfallgefahr). Die Garagentore weisen bei geöffnetem Zustand einen Überstand zur Halle hin auf. Ebenfalls ist die Durchgangshöhe zu prüfen.
 - d. Die Isolation ist im Hinblick auf Schimmelbildung und Feuchtigkeit zu prüfen.
 - e. Die Außenabdichtung im Erdreich ist zu prüfen und dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.

R.Pr.Nr. 17/2016

Anfragen der Ortschaftsräte

Herr OR Geiger stellt die Frage nach der Sanierung des Bühnenbodens in der Festhalle.

Herr OV Becker antwortet: Herr Schöbel ist beauftragt, ein Angebot einzuholen und der Verwaltung vorzulegen. In zwei Wochen soll mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach**

R.Pr.Nr. 18/2016

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.

Herr OV Becker bedankt sich bei der interessierten Bevölkerung und beendet die Sitzung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 21.04.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Ende der öffentlichen Sitzung:

19.45 Uhr

Gez. Heiko Becker

Ortsvorsteher